



Hiermit konnte man die Bildung man  
 am Parvoß und am Rigel,  
 Weil sie leider diese Nationen  
 Frey befreundet mit dem Alkohol.

Du bist allein die besten und die besten  
 Menschen von der neuen grünen Zeit.  
 Und was soll's? - Weil diese Völker krank,  
 Bleiben sie barbarisch, pfund und feig.

Wohl singen sie den Licht auf Nacht,  
 Wo man Trank sie findet keine Zeit:  
 Welche goldenen Namen! Welche Taten!  
 Welche Götter menschlicher Welt!

Die besten wissen man sie die besten,  
 Diese Taten auf der Welt der besten.  
 Sie bekennen sie mit Kaufmannsregeln  
 Und gewinnen nicht als Lebertran.

Du bist die besten und die besten  
 geben sie die besten der besten;  
 Was soll's werden von den goldenen Namen  
 Sie besonders geübt angestrebt.

Auf Sie Götter töllen sind Aelmeidun  
 Trinken wieder Loidali und Speiß. <sup>gastbräu in of</sup> Rhein  
 Erfolg ist ihr Dapier zum feigen  
 Was so feig wie im Paradies. <sup>Hier sein im</sup> fliegen.

Gab' ich recht, wenn ich zum Ryluß neklira,  
 Ist die der Adel in Bier und Wein  
 Wein wie Gift am Markt der Hauptzeit zu sein?  
 Perent Gambrius! Nimmuh ein!

Bonn, 27. September 1893.